



„Hybride Kriegsführung“: Russland und China im Verdacht, ein zweites Unterseekabel zu kappen

-
- [20.11.2024](#)

Am Sonntag wurde ein Unterwasserkommunikationskabel in der Ostsee zwischen Litauen und Schweden gekappt, das zweite Kabel, das innerhalb von zwei Tagen durchtrennt wurde, wobei in beiden Fällen Russland und China als Täter in Frage kommen.

- Es wird angenommen, dass das unter chinesischer Flagge fahrende Frachtschiff Yi Peng in Zusammenarbeit mit Russland für die Zerstörung verantwortlich ist.

„Wir können bestätigen, dass die Unterbrechung des Internetverkehrs nicht durch einen Geräteausfall, sondern durch eine physische Beschädigung des Glasfaserkabels verursacht wurde“, sagte Audrius Stasiulaitis, Sprecher des Telekommunikationsunternehmens Telia Lithuania.

Der erste Vorfall betraf ein Unterwasser-Internetkabel, das Finnland mit Deutschland verbindet, die einzige direkte Verbindung dieser Art zwischen Finnland und Mitteleuropa.

Hybride Kriegsführung: In einer gemeinsamen Erklärung, die am Montag veröffentlicht wurde, erklärten die Außenminister Finnlands und Deutschlands, sie seien „zutiefst besorgt“ über das durchtrennte Kabel, und sie deuteten die Möglichkeit einer „hybriden Kriegsführung“ an.

Schweden und Finnland sind in den letzten zwei Jahren der NATO beigetreten, was Russland als Bedrohung empfindet.

Kühn: Auch wenn die Schuldigen noch nicht feststehen, scheinen diese beiden Vorfälle in ein beunruhigendes Muster zunehmender russischer und chinesischer Provokationen mit Angriffen auf lebenswichtige Unterwasserinfrastrukturen zu passen.

Übersehene Verwundbarkeit: Die *Posaune* warnt seit fast 30 Jahren vor der technologischen Verwundbarkeit der westlichen Länder, insbesondere der Vereinigten Staaten. Russland und China wissen, wie abhängig diese Länder von dem riesigen Netz von Unterseekabeln sind, und sie nehmen es zunehmend ins Visier.